

Vorwort.

Bei der Verfassung dieses Werkchens haben sich verschiedenartige Umstände geltend gemacht. Einmal handelte es sich nicht einfach blos darum, dem Reisenden einen wortkargen Wegweiser in die Hand zu geben, sondern es war auch mitunter nöthig, die Wege zu schildern; denn so viele Schweizführer bisher erschienen sind, die sich „sächsisch-böhmische“ nennen, so behandelt doch keiner derselben den böhmischen Theil des Sandsteinhochlandes in gleich ausführlicher Weise wie den sächsischen, was doch um so unerlässlicher ist, als derselbe dem reisenden Publikum noch in vieler Hinsicht eine unbekante Welt bildet. Auch böhmischerseits ist seit den antiquirten „Wanderungen auf der Herrschaft Tetschen,“ (Prag, Landau 1828) und einer kurzen, zum Theile mitbenützten Beschreibung der „Umgebungen von Dittersbach,“ die 1861 im gleichen Verlage wie das vorliegende Werkchen erschien, kein Taschenbuch veröffentlicht worden, das dem Naturfreunde zur Anregung und zur Grundlage bei seinen Wanderungen hätte dienen können. Ferner war